

Fördern durch Fordern: ein Beispiel aus der Holzwerkstatt in Neunburg

In diesen Wochen fertigen die angehenden Forstwirte der 12. Jahrgangsstufe sogenannte „Drückjagdböcke“. Für die Forstwirte sind die dabei zu erstellenden Holzkonstruktionen, insbesondere die Holzverbindungen, durchaus als anspruchsvoll zu bezeichnen, gleichzeitig sind es auch die letzten Werkstücke, die sie bei uns an der Berufsschule kurz vor ihrer Abschlussprüfung im Mai erstellen. Aber: wie man dem Bild unschwer entnehmen kann, bereiten die Herausforderungen mit zahlreichen Winkelkonstruktionen, Schrägschnitten und diversen Eckverbindungen den Auszubildenden durchaus Freude und sie sind mit Begeisterung dabei. Ein Dank gebührt unserem engagierten Kollegen Martin Wittmann aus der Holzwerkstatt, dessen Freude im Umgang mit dem Werkstoff Holz sich sichtbar auf unsere Jugendlichen überträgt.

